

Jahresbericht 2022 des Fachbereiches Erstintegration anerkannter Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommener

Die Auswertung bezieht sich auf die anerkannten Flüchtlinge (FL), vorläufig aufgenommenen Personen (VA) und die vorläufig aufgenommenen Flüchtlinge (VAFL), die im Rahmen der Erstintegration von der Fachstelle Integration (FI) des Migrationsamtes unterstützt werden. Die Anzahl der Klientel ist durch die Überführung von 184 VAFL und FL im Alter von 16 Jahren oder älter (16+) von der Peregrina-Stiftung zur FI per 01.01.2022 im Berichtsjahr entsprechend stark angewachsen. Im Verlaufe des Jahres kamen 143 neue VA, VAFL und FL 16+ hinzu (2021: 46 VA). In der Statistik vom Jahr 2021 (am Stichtag 31.01.21) waren allein die VA enthalten. Direkte Vergleiche mit den Zahlen des Vorjahres sind daher nicht möglich.

Zusammensetzung der Klientel

Am Stichtag 31.12.2022 befanden sich 530 VA, VAFL und FL im Alter von 16 Jahren und älter (16+) im Förderprogramm (2021: 239 VA 16+) und 138 VA-, VAFL- und FL-Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren (2021: 36 VA 0-5). Die demografische Zusammensetzung der Klientel hat sich etwas verändert: Der Anteil der Frauen liegt mit 40 % um 4 % höher als im Vorjahr. 58 % der Personen waren am Stichtag zwischen 16 und 30 Jahre alt (2021: 67 %). Rund 39 % der Klientel stammten aus Afghanistan (2021: 52 %), gefolgt von 23 % aus Syrien (2021: 15 %) und 12 % aus der Türkei. Mit 55 % machen die VA die grösste Gruppe aus. 42 % sind FL, wovon 17 % Resettlement-FL sind. 3 % sind VAFL.

Integrationsstand

Der Stand der VA, VAFL und FL im Integrationsprozess war 31.12.22 teils gleich wie im Vorjahr. Wie ein Jahr zuvor befanden sie sich mehrheitlich in einem Deutschkurs, nämlich 157 Personen (29.5 %) (2021: 30 %). 109 Personen (20.5 %) besuchten die kantonalen Integrationskurse (2021: 20 %) und 8 Personen (1.5 %) die Niederschwellige Integrationsausbildung (2021: 3 %). 50 Personen (9.5 %) waren in einer schweizerischen Grundbildung (2021: 18 %), wobei der Anteil der EFZ-Lehren mit 56 % im Vergleich zu Vorjahr erneut um etwas angestiegen ist (2021: 51 %). 22 Lernende besuchten am Stichtag das Lernatelier mit Mentorinnen und Mentoren (2021: 13). 69 Personen (13 %) hatten am Stichtag eine Festanstellung (2021: 21 %), wovon 8 Personen zugleich eine arbeitsplatzbezogene Weiterbildung besuchten. 12 (2 %) weitere Personen befanden sich in einem Praktikum (2021: 2.5 %), während sich 46 (8.5 %) auf Stellensuche befanden oder eine Berufserkundung absolvierten (2021: 4.5 %). Bei 16 Personen (3 %) war der Erstintegrationsprozess infolge gesundheitlicher Probleme, mangelnder Kooperation oder infolge Erziehungspflichten unterbrochen (2021: 1 %).

Soziale Integration

Alle VA, VAFL und FL wurden auch im Berichtsjahr regelmässig zu ihrer sozialen Integration befragt, über die lokalen Freizeitangebote informiert und wenn nötig dabei unterstützt, daran teilzunehmen. Die FI kann sich hierbei auf die bestehenden Strukturen

der Freiwilligenorganisationen stützen, die beispielsweise Tandempartnerinnen und -partner vermitteln. So waren am Stichtag 50 Personen (9.5 %) im Tandem mit freiwillig Helfenden (2021: 23 %), wobei nur die Tandems erfasst werden, die der FI bekannt sind. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr beruht zum einen darauf, dass das freiwillige Engagement für VA, VAFL und FL während der Covid-Pandemie eingebrochen ist und seither nur sehr langsam wieder zunimmt. Zum anderen konzentrierte sich die Freiwilligenarbeit im Jahr 2022 grossmehrheitlich auf die ukrainischen Geflüchteten.

Sprachliche Frühe Förderung

Von den 95 Kindern im Frühförderalter (2-5 Jahre) besuchten am Stichtag 68 eine sprachliche Frühfördermassnahme. Bei den anderen 27 Kindern war die Frühförderung am Stichtag in Planung.

Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt

Im Jahr 2022 wurden 160 Arbeitsverträge im 1. Arbeitsmarkt abgeschlossen (2021: 112). Dabei handelt es sich um 86 Festanstellungen (2021: 51), um 28 Praktikumsstellen (2021: 16) und 24 Lehrstellen (2021: 19).

Beendigung des Erstintegrationsprozesses

Im Berichtsjahr haben 53 Personen den Integrationsprozess bei der FI beendet (2021: 46 VA). Bei 45 Personen erfolgte dies aufgrund einer erfolgreichen Erstintegration: bei 24 nach einer einjährigen Festanstellung (2021: 26), bei 12 nach einer erfolgreich abgeschlossenen EBA- (2021: 7) und bei 9 nach einer erfolgreich abgeschlossenen EFZ-Lehre (2021: 3). Bei einer Person wurde die Erstintegration infolge starker gesundheitlicher Beeinträchtigungen und bei einer anderen infolge hoher familiärer Betreuungspflichten ohne berufliche Integration beendet, nachdem die sprachlich und soziale Erstintegration erfolgreich abgeschlossen war. Bei 6 weiteren Personen wurde die Erstintegration infolge mangelnder Kooperation und in Rücksprache mit den zuständigen Sozialen Diensten der jeweiligen Wohngemeinde vorzeitig beendet.

Am 31.12.2022 betrug die Anzahl Personen im Förderprogramm 125 % mehr als ein Jahr zuvor. Dies lässt erwarten, dass auch die Anzahl Beendigungen des Förderprogramms in etwa um gleich viele Prozente höher läge. Dem ist aber nicht so. Zum einen, weil die FI den Erstintegrationsprozess zu einem späteren Zeitpunkt beendet, als dies die bis zum 31.12.2021 zuständige Peregrina-Stiftung gemäss ihrem Auftrag tat. Die FI beendet den Erstintegrationsprozess, wenn eine Grundbildung EBA/EFZ abgeschlossen worden ist oder wenn eine Klientin oder ein Klient mindestens 1 Jahr gearbeitet hat. Die unterschiedlichen Abschlusskriterien führten im Berichtsjahr dazu, dass die FI VAFL und FL von der Peregrina-Stiftung übernommen hat, die grossmehrheitlich noch in keiner Festanstellung waren oder bei welchen der Abschluss der Grundbildung nicht im Berichtsjahr bevorstand.

Zum andern gab es im Berichtsjahr schweizweit und auch im Thurgau im Vergleich zu den Vorjahren eine deutliche Zunahme an positiven Asylentscheiden und vorläufigen Aufnahmen. Entsprechend hatte die FI im Berichtsjahr mit 143 Neueintritten von VA/VAFL/FL 16+ einen grossen Zuwachs an Personen in unterjähriger Zeit, die naturgemäss noch am Anfang des Integrationsprozesses stehen.

Migrationsamt, Fachstelle Integration, Frauenfeld, 25.07.2023

VA/VAFL/FL 16+ nach Geschlecht (Total: 530)

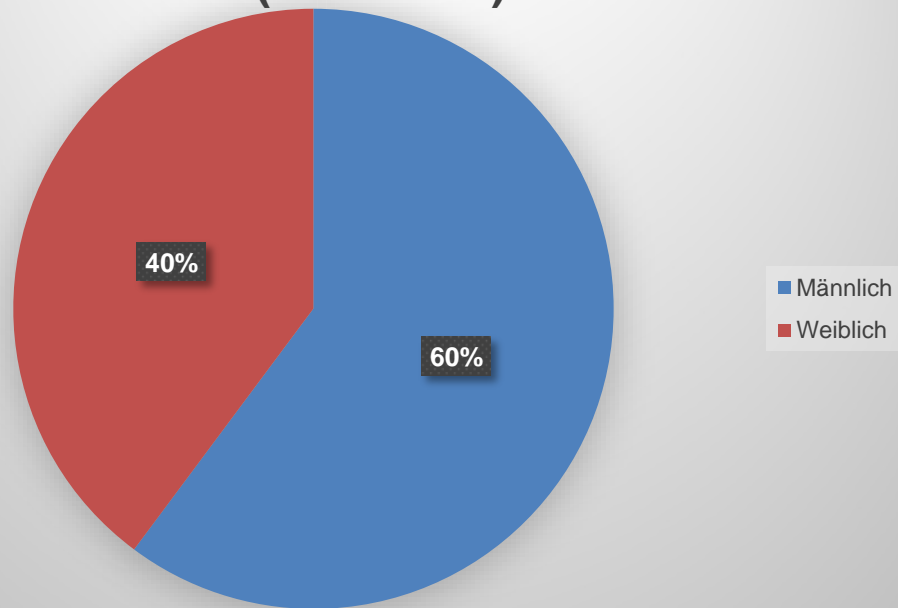


Abbildung 1

KlientInnen 16+ nach Staatsangehörigkeit (Total: 530)

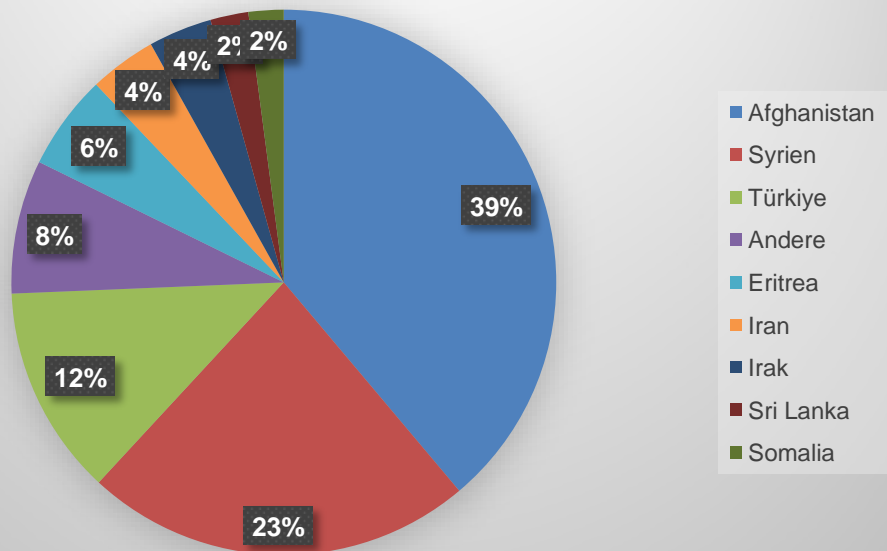


Abbildung 2

KlientInnen 16+ nach Aufenthaltsstatus (Total: 530)

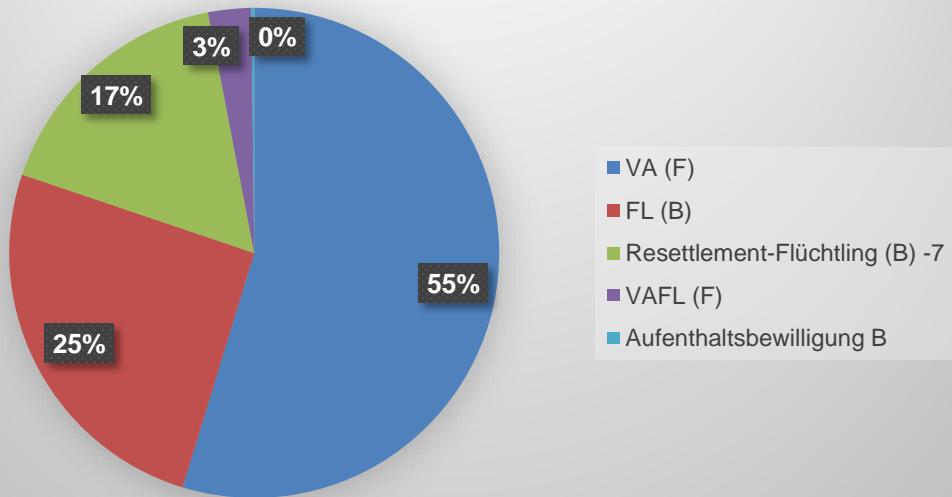


Abbildung 3¹

KlientInnen 16+ nach Alter (Total: 530)

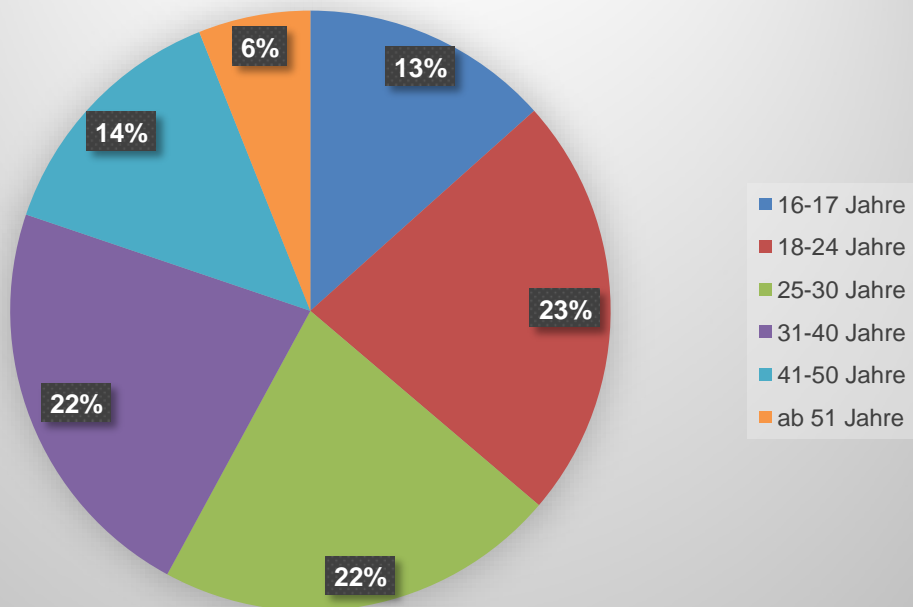
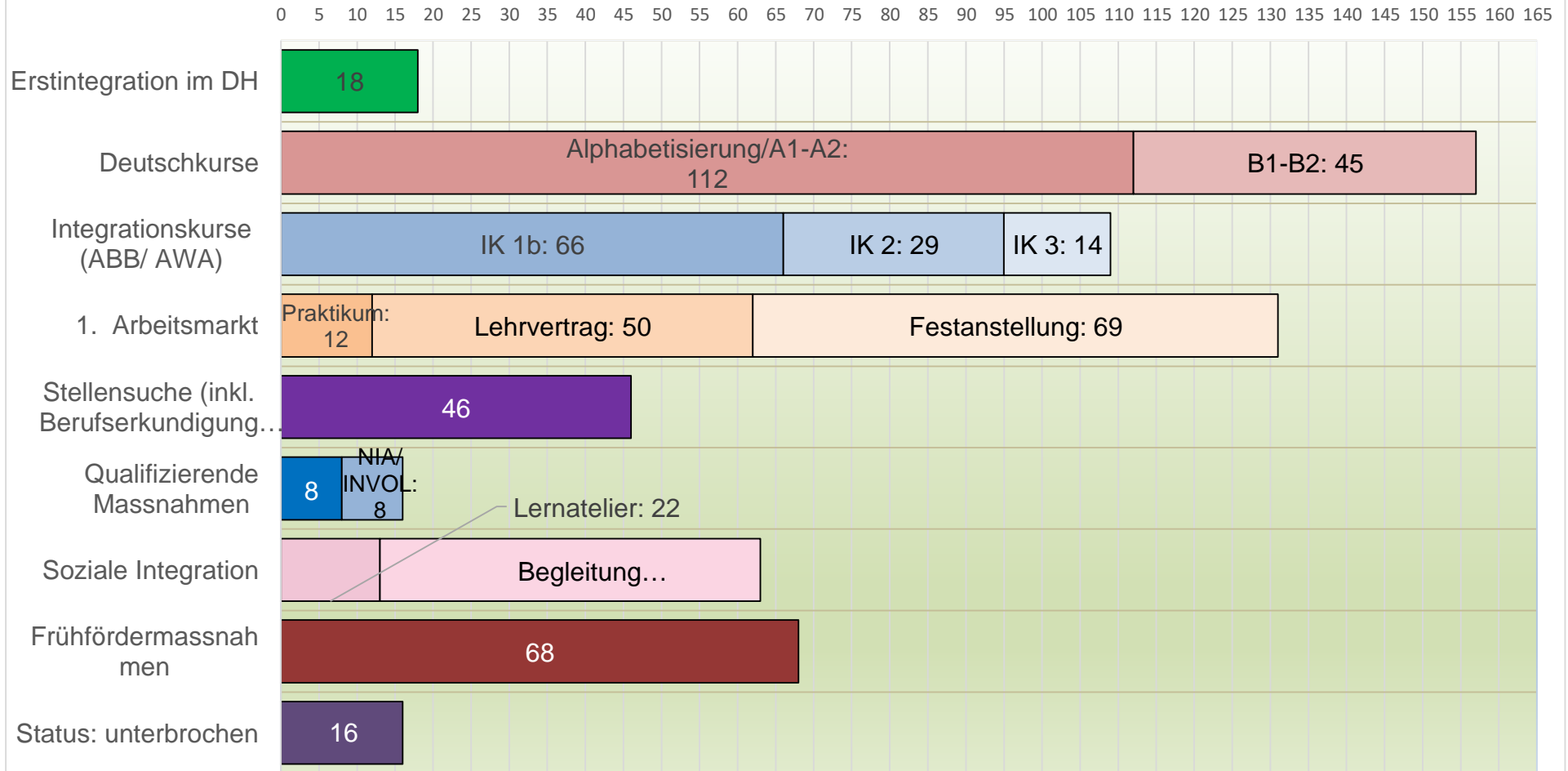


Abbildung 4

¹ Im Rahmen einer Umwandlung "F in B" erhielt eine Person die Aufenthaltsbewilligung B.

Anzahl KlientInnen in Erstintegrationsmassnahmen am 31.12.2022

Total: 530 Erwachsene (16+) und 138 Kinder im Frühförderalter (0-5)



Anmerkung: Gesamtanzahl überschreitet die Anzahl der aktiven Klienten aufgrund von Überschneidungen.

Abbildung 5

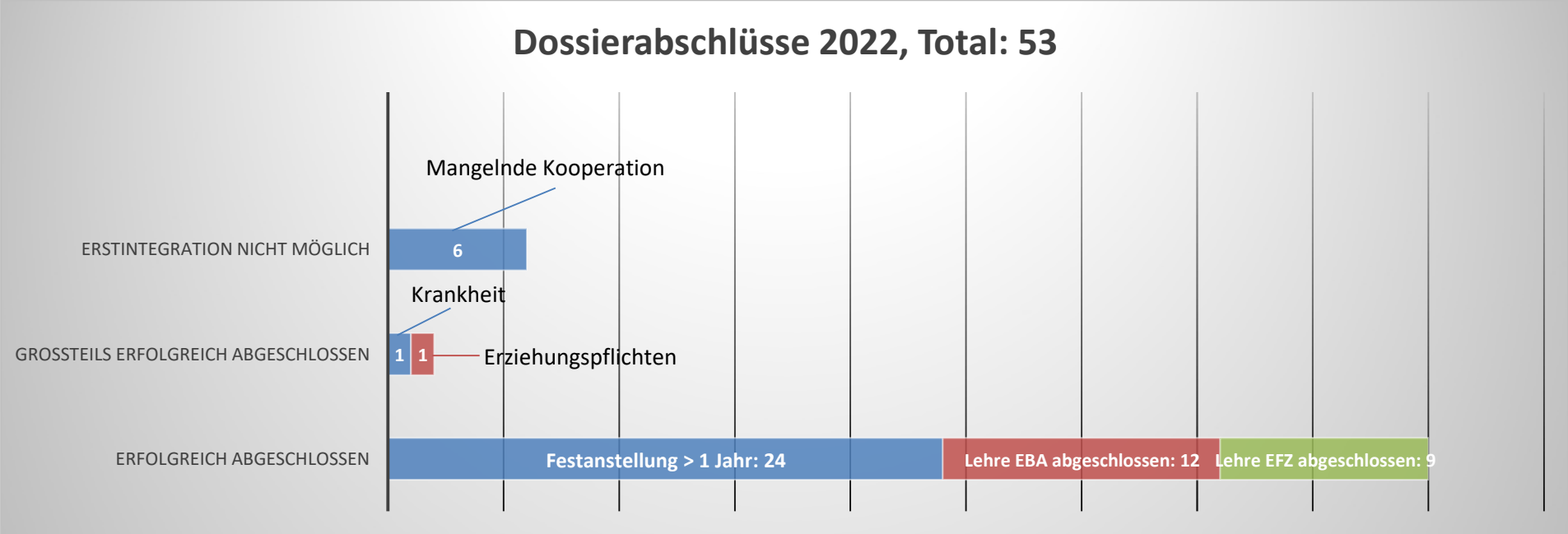


Abbildung 6

Datenquelle: Fallführungssystem e-Case, Fachstelle Integration (Migrationsamt)